

# Vorbereitungen im Garten für den Winter

Autor(en): **Schöner, Lore**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **40 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-892390>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Vorbereitungen im Garten für den Winter

Nach einem sehr späten, sehr nassen, teils heissen Sommer muss nun für den Winter vorbereitet werden. Es waren gute, wenn auch späte Ernten; in unserem Bergklima reiften die Tomaten erst Mitte August langsam heran. Und vor allem viel Unkraut, massenhaft Schnecken, kleine Nacktschnecken, die zum grössten Teil vor allem die Stangenbohnen sehr angegriffen haben.

Nach den Kartoffeln baute ich Alexandrinerklee schon für das kommende Jahr. Jetzt werden die Beete abgeerntet. Mit der Grabgabel tief gelockert ohne zu wenden, mit Urgesteinsmehl bestreut und mit den Ernteabfällen und den Abfällen der Blumenstauden bedeckt. «Porree» bleibt am Land. Die Sprossenkohlstauden setze ich im Keller auf Erdbeete, ebenso die Roggli-Kohlrabi. Das gibt bis spät in den Winter ein gutes Gemüse. Das Kraut wird als Sauerkraut mit etwas Salz und Wacholderbeeren in Steintöpfen eingemacht. Die Rillen der Töpfe werden mit Wasser angefüllt.

Heuer war eine überaus üppige Phlox-Blüte, das gibt im Spätherbst viel klein gehäckseltes Deckmaterial. Die Buschrosen waren zum grössten Teil abgefroren, doch treiben sie vom Boden her frisch aus. Da müssen die jungen Triebe für den Winter gut bedeckt werden. Das Beerenobst brachte heuer eine sehr gute Ernte. Nach dem Herbst-Schnitt säe ich als Untergrund Winter-Wicken und decke mit dem Laubkompost vom Frühjahr ab. Den Wiesenstücken gebe ich nach dem letzten Schnitt noch Urgesteinsmehl. Das Laub der Obstbäume kommt auf einen eigenen Haufen mit Gesteinsmehl bestäubt für den nächsten Herbst.

So hoffen wir auf einen guten Winter mit Schnee. Heuer hatten wir ohne Schnee diese starke Kälte zu bewältigen.

Lore Schöner